



**Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien /
Professur für Osteuropäische Geschichte der MLU Halle-Wittenberg &
Geschichtsdidaktik
PD Dr. Paulina Gulińska-Jurgiel & Apl. Prof. PD Dr. Jeannette van Laak**

Kolloquium im Sommersemester 2024

Soweit nicht anders vermerkt, finden die Vorträge mittwochs von 16:15 bis 17:45 Uhr in **Seminarraum 12**, Emil-Abderhalden-Straße 26-27, und via WebEx statt. Externe Interessent*innen werden um Anmeldung bis spätestens 10 Uhr am Tag des Vortrags gebeten (laura.krebs@geschichte.uni-halle.de) und erhalten die Zugangsdaten per E-Mail.

17. April

Luisa Klatte (Leipzig): Zwischen Gleichberechtigung und Bevölkerungspolitik – Schwangerschaftsabbruch in der DDR

15. Mai

Alexandra Bandl (Leipzig): Der geplante antizionistische Schauprozess gegen Gábor Péter 1953 in Ungarn

21. Mai (Dienstag, 18-20 Uhr)

Jaśmina Korczak-Siedlecka (Halle): Protestantische Bauern im frühneuzeitlichen Polen - Konfessionalisierung des ländlichen Raums im Königlichen Preußen (in Kooperation mit der Professur für Geschichte der Frühen Neuzeit / Andreas Pečar)

29. Mai (18 Uhr, Literaturhaus Halle)

Geisteswissenschaftliches Quartett, Thema: Exotisierung des Ostens?

5. Juni

Katarzyna Woniak: Emotionen unter extremen Bedingungen. Gefühlswelten in Polen unter deutscher Besatzung, 1939-1945

19. Juni

Monika Heinemann (Leipzig): Das Ghetto im Bild – Fotografische Holocaustnarrative in polnischen historischen Museen im 21. Jahrhundert

26. Juni

Aleksandra Paradowska (Poznań): 'Die Stimme dieses Ortes...'. Kritische Kunstinterventionen zum baulichen Erbe des Nationalsozialismus in Polen (in Zusammenarbeit mit der Professur für Neuere und Neueste Geschichte und Professur für Zeitgeschichte / Theo Jung & Patrick Wagner)